

Paul Bley



2 / 2009

Paul Bley Quintet

„Barrage“ (1964)

Paul Bley (p), Marshall Allen (as), Dewey Johnson (tpt), Eddie Gomez (b), Milford Graves (dr)

ESP-Disk / Plainisphere

3 stars

Diese Wiederveröffentlichung der 1964 entstandenen Aufnahmen Paul Bleys Quintett dürfte nur die Freejazzler oder hart gesottene Bley-Sammler interessieren: Die sechs Carla Bey Kompositionen bestehen aus einer unisono vorgetragenen Melodie und - wie es sich für diese Art des „free form Expressionismus“ à la Ornette Coleman gehört - frei improvisierter Harmonie und Rhythmik. Bleys Trio wird durch die Bläser Allen und Johnson ergänzt – beides Mitglieder von Sun Ras Arkestra. Mit Ausnahme von "And Now The Queen" gönnen die Musiker sich selber und dem Zuhörer keine Pause, sondern trällern und plärren unablässig Klangfetzen in den Raum. Das inspirierte Zusammenspiel von Paul Bley und Bassisten Eddie Gomez offenbart grosses Potenzial und lässt nur ahnen, wie wohl Bleys Trio mit Gomez hätte klingen können. Das Titelstück "Barrage" illustriert einen frühen, primitiven Gebrauch der Overdub-, bzw. Editing-Technik von Tonaufnahmen: Carla Bley verarbeitete die Aufnahmen zu einer holprigen Collage von Soundschnipseln. Insgesamt enttäuscht neben der kurzen Spieldauer von nur 30 Minuten auch die dürftige Aufnahmequalität dieser Reissue.